

Projekt / AG	193 Rahmenplan Innenstadt / Stadt Bad Fallingbostel
Gesprächspartner (siehe Teilnehmerliste)	Mitglieder des Sanierungsbeirates Herr Albersmeyer (Stadt Bad Fallingbostel), Herr Streit (NLG)
Datum / Uhrzeit / Ort	14. Februar 2017 / 18:30 bis 21:15 Uhr / Rathaus Bad Fallingbostel
Betreff	Sitzung des Sanierungsbeirates zu den Themen Nutzungs- und Quartiersstruktur
Info an	Stadtverwaltung Bad Fallingbostel mit der Bitte um Weiterleitung an die Mitglieder des Sanierungsbeirates und ggf. Veröffentlichung Herrn Streit (DSK) zur Kenntnis

Nach Begrüßung durch Herr Albersmeyer stellt Herr Puche den Anwesenden seine Folienpräsentation zum Themenbereich „**Nutzungs- und Quartiersstruktur**“ (Datei: 2017-02-14 SB Nutzungsstruktur.pdf) vor, die Datei liegt der Stadtverwaltung zur Veröffentlichung vor.

Herr Puche erläutert, dass er in seinem Vortrag nicht mit fertigen Untersuchungen und daraus abgeleiteten Entwürfen antritt, sondern auf die Mitarbeit des Sanierungsbeirates angewiesen ist. Ziel ist es einen offener Dialog zu führen, um die vorliegenden Untersuchungen und Konzepte in Hinblick auf die besten Ansätze für die Innenstadt von Bad Fallingbostel gemeinsam mit dem Sanierungsbeirat zu erarbeiten.

Nacheinander werden folgende Themen behandelt:

- 1. Bedeutung der Innenstadt**
- 2. Ausgangslage**
- 3. Funktion der Innenstadt**
- 4. Entwicklungspotenziale**
- 5. Schlüsselprojekte**
- 6. Ziele und Ideen**

Im Rahmen der Präsentation stellt Herr Puche dem Sanierungsbeirat nachfolgende Fragen. Seitens des Sanierungsbeirates können folgende Wortbeiträge zu den genannten Fragen festgehalten werden:

1. Was sind die Funktionen der Innenstadt?

- Das Stadtzentrum sei Verwaltungszentrum mit Rathaus und Einrichtungen des Landkreises.
- Bad Fallingbostel sei ein Wohnstandort. Dementsprechend sei die Wohnqualität zu erhöhen und die Innenstadt attraktiver zu gestalten.



- Das Zentrum (Innenstadt) von Bad Fallingbostal werde als solches nicht wahrgenommen.
- Die Bibliothek und die touristische Informationsstelle seien nicht in der Innenstadt.
- Für die Innenstadt sollten generelle Zielrichtungen vorgegeben werden:
 - Hier wird beispielsweise angeführt, dass die Vielfalt im gastronomischen Bereich fehle (3 griechische Restaurants).
 - Ergänzend dazu, sollte der öffentliche Raum durch Beleuchtungsmaßnahmen und Kunstinstallationen aufgewertet werden.
- Die im Innenstadtbereich vorzufindenden öffentliche Räume (Kurpark, Bürgerhof, Megalithpark) seien als solche nicht immer erkennbar. Auf diese Orte sollte durch Beschilderungen hingewiesen werden.

2. Wie werden sich die Bedarfe ändern?

- Es werde ein Bedarf an barrierefreien Wohnungen im Zentrum entstehen.
- Der öffentliche Raum (Gehwege, Bordsteine, Zebrastreifen) müsse ebenfalls barrierefrei umgebaut werden.
- Es werde befürchtet, dass der Handel bzw. die wirtschaftliche Entwicklung noch weiter einbricht.
- Auch hier gelte es generell Maßnahmen zum Gegenteil zu entwickeln. Bad Fallingbostal müsse sich gegenüber anderen Kommunen als Wohn-, Arbeits- und Wirtschaftsstandort besser vermarkten.

3. Welche medizinischen Einrichtungen sind vorhanden bzw. welche fehlen noch im Stadtzentrum?

- Ergänzend zu den auf Folie 15 der Präsentation aufgeführten medizinischen Leistungen seien folgende Einrichtungen vorhanden:
 - Zahnarzt,
 - Gynäkologe,
 - Orthopäde,
 - Optiker.
- Es fehlten im Innenstadtbereich ein HNO-Arzt und ein Augenarzt.
- An dem Wunsch nach einem Ärztehaus solle weiterhin festgehalten werden. Innerhalb dieses Hauses könnten Räume für freie Ärzte (nicht niedergelassene Ärzte) bereitgestellt werden.
- Es sollte mit allen niedergelassenen Ärzten sowie Physio- und Ergotherapeuten und der Stadtverwaltung eine Machbarkeitsstudie zum Thema Ärztehaus erstellt werden.



4. Welche Sozialstrukturen sind Stadtzentrum vorhanden bzw. welche Angebote fehlen noch?

- Ergänzend zu den auf Folie 17 der Präsentation aufgeführten sozialen Angeboten seien folgende Einrichtungen vorhanden:
 - Kirchenfreizeit für Jugendliche
- In Bad Fallingbostal werden parallel Angebote für Jugendliche und Senioren von unterschiedlichen Institutionen angeboten. Eine Bündelung dieser jeweiligen Angebote bzw. Absprache untereinander finde nicht statt. Daher sollte eine übergeordnete Stelle gebildet werden, die diese Aufgabe übernimmt.

5. Welche Wohnstrukturen sind Stadtzentrum vorhanden bzw. welche Angebote fehlen noch?

- Es werde ein Bedarf an barrierefreien Wohnungen im Zentrum gesehen.
- Im Stadtzentrum fehle es an zeitgemäßen Wohnraum. Gerade Wohnungen für eine 4 köpfige Familien seien schwer zu finden.
- In der jüngeren Zeit seien zwei Hotelbetriebe geschlossen worden. Hier werde ein Bedarf für das Stadtzentrum gesehen.

6. Welche Tourismusstrukturen sind im Stadtzentrum vorhanden bzw. welche Angebote fehlen noch?

- Es werde ein Bedarf an Hotelbetrieben im Zentrum gesehen.
- Es fehle an Zuwegungsmöglichkeiten zum Kurpark und zum Megalithpark. Zudem sollten diese öffentlichen Räume für Touristen aber auch für die Bevölkerung von Bad Fallingbostal besser beworben (Sichtbarkeit / Wahrnehmbarkeit) werden.

7. Welche Einzelhandelsstrukturen sind im Stadtzentrum vorhanden bzw. welche Angebote fehlen noch?

- Ein Sanitätshaus sei vor kurzem geschlossen worden. Dieses sollte wieder im Stadtzentrum vorhanden sein.
- Es fehle ein Einzelhandelsbetrieb, der Geschenk- und Accessoiresartikel anbietet.
- Es fehle ein Fachgeschäft für Damen- und Herrenoberbekleidung.
- Es fehle ein Vollsortimenter in der Innenstadt.
- Es fehle ein Café mit Terrasse.
- Die Qualität des Einzelhandels in Bad Fallingbostal sollte verbessert und die unterrepräsentierten Sortimente sollten ergänzt werden.



8. Anmerkungen des Sanierungsbeirates zum Thema Schlüsselprojekte

- **Einkaufszentrum / Vollsortimenter** (Folie 26)
 - Über die Ansiedlung eines Vollsortimenters wird kontrovers diskutiert:
 - Der mögliche Vollsortimenter im Stadtzentrum müsse, um wirtschaftlich bestehen zu können, eine gewisse Umsatzhöhe und eine gewisse Verkaufsfläche vorhalten. Er stehe in Konkurrenz mit bestehenden Vollsortimentern im Stadtgebiet.
 - Standort und Platzbedarf werden zum Teil kritisch gesehen zum Teil aber auch befürwortet.

- **Bebauung Bürgerhof** (Folie 27)
 - Über das Bebauungs- und Nutzungskonzept des Bürgerhofes wird kontrovers diskutiert:
 - Die geplante Bebauung des Bürgerhofes werde zum einen als positiv eingestuft. Dort könnte das in Rede stehende Ärztehaus entstehen.
 - Auf der anderen Seite sollte die bestehende Freifläche erhalten bleiben und das Ärztehaus in die bestehende Bebauung des Kurparks integriert werden.
 - Generell sollte das bestehende Bebauungskonzept die Durchlässigkeit des Bürgerhofes berücksichtigen.

- **Wohnbebauung Böhme** (Folie 28)
 - Über die Wohnbebauung wird kontrovers diskutiert:
 - Der vorliegende Entwurf schränke die gewünschte Durchlässigkeit zum Kurpark ein.
 - Die Gebäude seien zwar zum Kurpark ausgerichtet, dies sei aber die weniger attraktive Nordseite.
 - Andererseits seien der Entwurf und die Idee einer möglichen Bebauung an der Böhme als sinnvoll zu erachten.

Weitere Termine:

- Die nächste Sitzung des Sanierungsbeirates findet am 09.03.2017 um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses mit dem Themenfeld „Freiraum und Verkehr“ und einer Entwurfswerkstatt statt

Anlage: Teilnehmerliste

Anmerkungen zum Protokoll bitte innerhalb von 14 Tagen an die planungsgruppe puche gmbh, Dirk Puche, dirk.puche@pg-puche.de.



stadtplanung umweltplanung consulting gmbh

Northeim, den 07.03.2017
Dipl.-Ing. Kai Schmiedel

